

387

Dornbirner

Gemeindeblatt

Erscheint jeden Sonntag. Preis für Jänner, Februar u. März, K 7500.—, im Inland mit Postversendung K 10000.—, nach Deutschland und in das übrige Ausland K 20000.—, einzelne Nummer K 1000.—. Einjahresabonnements kosten K 10000.— der Festsatzraum und sind bis spätestens Donnerstag abends kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Nr. 23.

Sonntag, 8. Juni 1924.

55. Jahrg.

Wochentalender: Sonntag, 8. Juni, Heiliges Pfingstfest, Ifiga, Medardus, Montag, 9. Juni, Pfingstmontag, Primus und Felician, Dienstag, 10. Janderich, Mittwoch, 11. Barnabas, Donnerstag, 12. Johann von Facundo, Freitag, 13. Anton von Padua, Samstag, 14. Basilius,

Märkte in Dornbirn: 10. Juni, 28. September, 7. Oktober, 21. Oktober, 18. November, 6. Dezember.

Rundmachungen.

Verhandlungsschrift,

ausgenommen über die 4. Stadtvertretungssitzung in diesem Jahre, welche am Montag, den 2. Juni 1924, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Engelbert Ruger und in Anwesenheit von 32 Stadtvertretern und 3 Ersatzmännern abgehalten wurde; Beginn 1/2 7 Uhr abends.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden.
2. Grundtrennungsgelüde:
 - a) Rudolf Flax und 4 Mitbesitzer, betreffend Gp. Nr. 8599 in der Moosmahdstraße.
 - b) Witwe Katharina Ruger, Marktplatz 9, P. 649 Markt, Stadel und Hofraum.
3. Zuschrift des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Boralberg, in Angelegenheit der Zürcher-Wetterberichte.
4. Vorschlag der Arbeitsnachweisstelle in Dornbirn, 2. Halbjahr 1924.
5. Ansuchen der Bewohner der Ballloggstraße um Beschotterung, Einwallung und Uebernahme dieser Straße.
6. Ansuchen der Kreisstranckasse um einen Jahresbeitrag der Stadt, zu den Kosten der Tuberkulosefürsorge.
7. Ansuchen der Säuglingsfürsorgestelle um eine Unterstützung für das Jahr 1924.
8. Bericht und Anträge des Stadtrates:
 - a) Feuerungszulage für Gemeindeangestellte und Lehrer.
 - b) Kernmittel-Anschaffung.
9. Bericht und Anträge des Finanzausschusses zum Gemeindevoranschlag und den Warrvoranschlägen für das Jahr 1924.
10. Bericht und Anträge des Wohnungs- und Hochbauausschusses in Angelegenheit der Wohnungsnot.
11. Ansuchen des Plagidus Wolf um Bewilligung zur Leitung einer Wasserleitung in der Haselstauberstraße und Brunnengasse.

12. Amtsbericht über die Lebensmittel-Kontrolle.
13. Ansuchen um Zulassung der Aufnahme in den Heimatsverband.
14. Neuherung im Sinne des § 18 Gew.-D. über den Lokalbedarf bei Uebertragung des Waldgebietes auf andere Gasthausbesitzer.
15. Ansuchen des Josef Anton Ratter, Janzenberggasse, um Zulassung einer Abstandsnachricht im Falle eines Neubaus.
16. Ansuchen des Wilhelm Dlem, Gasthaus zum Gemsele, bezüglich Wiederherstellung der Straßenrampe.
17. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Stadtvertretungssitzung.
18. Anträge, Anfragen und Beschwerden.

Hierüber wird beraten und beschlossen wie folgt:

- Zu 1 a) Nach dem Schreiben der Forst- und Domänen-direktion Innsbruck, vom 20. Mai 1924, Zl. 2848, hat das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft mit Erlass vom 7. Mai ds. Js., Zl. 19371, das am 6. Dezember 1923 zwischen Vertretern der genannten Direktion und der Stadtgemeinde abgeschlossenen Uebereinkommen, betreffend die gemeinnützige Waldwegerei in Dornbirn genehmigt. Die Befassung der Urkunde wird die Bundesforstverwaltung in Feldkirch mit dem Stadtrat betorgen. Durch die Genehmigung dieses Uebereinkommens ist eine mehr als 10-jährige Streitfrage endlich beigelegt worden.
- b) Das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft vom 19. Mai, Zl. 8/1, betreffend die Widmung eines Beitrages anlässlich des Gendarmereijubiläum für eine Jubiläumssitzung wird verlesen. Die Bezirkshauptmannschaft empfiehlt der Gemeinde, einen Beitrag zu gestatten, da es sich um die Gendarmerei handelt, welche das Jubiläum ihres 75-jährigen Bestandes feiert und im Laufe der Zeiten für die Gesamtheit der Bevölkerung große Verdienste sich erworben und Opfer an Gut und Blut getragen hat. Das Schreiben wird dem Finanzausschusse zugewiesen.
- c) In der ersten Hälfte des Monat Mai wurden vom Stadtarzt Med.-Rat Dr. Adam Winder mit